



## MARKT RIMPAR

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 02.03.2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **1. Bürgermeister**

Weidner, Bernhard

### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Brustmann, Max-Ferdinand  
Frötschner, Christine  
Haase, Ulrike  
Härtl, Thomas  
Laug, Wolfgang  
Losert, Burkard  
May-Page, Margarete  
Michel, Armin  
Pototzky, Wilhelm  
Reith, Christian  
Schmid, Harald  
Schömig, Sebastian  
Walter, Wolfgang, Dr.  
Weippert, Elke  
Wiesner, Dirk

### **Schriftführer**

Göbet, Marco

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Beck, Uwe  
Bötsch, Bettina  
Keidel, Helmut  
Schleich, Rene  
Wagenbrenner, Dieter

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 02.02.2023
- 2 Anträge der CSU zur Einführung von Bürgerenergie als unverzichtbarer Bestandteil der Gegenmaßnahmen gegen die Klimakrise
- 3 Antrag der IGU auf Einführung eines kommunalen Energiemanagements
- 4 Namenswettbewerb Kita Bachgasse
- 5 Bericht des BGM

**2023/122**

1. Bürgermeister Bernhard Weidner eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 02.02.2023</b>
----------	---

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates behandelt.

### **Zurückgestellt**

<b>2</b>	<b>Anträge der CSU zur Einführung von Bürgerenergie als unverzichtbarer Bestandteil der Gegenmaßnahmen gegen die Klimakrise</b>
----------	---

Seitens der CSU-Fraktion wurde ein Antrag auf Einführung von Bürgerenergie als unverzichtbaren Bestandteil der Gegenmaßnahmen gegen die Klimakrise eingereicht. Der Antrag stand allen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung.

Der Antrag sieht die Etablierung von Bürgerenergie über Windkraft und Photovoltaik zur Versorgung der Ortsteile mit Strom zu normalen Nutzzwecken, für Heizenergie aus Wärmepumpen und für die individuelle Mobilität vor.

Die wesentliche Grundlage der Bürgerenergie sollen die im Regionalplan der Regierung von Unterfranken ausgewiesenen Bereiche westlich von Rimpar (Vorbehaltsgebiet WK 35) und nordöstlich von Gramschatz (Vorranggebiet WK 5) für Windkraft sein. Für das dort direkt im Anschluss auf Hausener Gemeindegebiet sich anschließende Vorbehaltsgebiet WK 33 soll die Abstimmung mit der Gemeinde Hausen gesucht werden, für das gemeinsam mit der Stadt Arnstein zu entwickelnde Vorranggebiet WK 5 ist die Abstimmung mit der Stadt Arnstein vorzunehmen, um diese Gebiete gemeinsam zu entwickeln.

Darüber hinaus soll die Einbeziehung von Freiflächen-Photovoltaik vorgesehen werden hinter der „Beamtensiedlung“ (bereits Beschluss durch Marktgemeinderat). Ebenso sollen in Absprache mit der örtlichen Landwirtschaft weitere geeignete Flächen mit geringem Raumwiderstand für Photovoltaik gefunden werden.

Falls möglich könne die Stromerzeugung auf Basis von Biogas westlich von Rimpar sowie die Stromerzeugung aus Wasserkraft an der Pleichach in Maidbronn und Rimpar ebenfalls in die Bürgerenergie eingebunden werden. Zur Umsetzung müssen entsprechende Genossenschaften gegründet werden.

Seitens des Gremiums wurde der Antrag zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss:**

**Nach kurzer Diskussion wurde seitens des Marktgemeinderates beschlossen:**

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Unterstützung zu suchen, um den Antrag für das Förderprogramm „Bürgerenergiegesellschaften in der Vorentwicklungsphase zu stellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Schritte in eigener Zuständigkeit zu erledigen und in der nächsten Sitzung vorzulegen.**
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterstützung durch die Windkümmerer der Landesagentur für Energie und Klimaschutz zu beantragen. Der Bürgermeister wird auch hier ermächtigt, die notwendigen Schritte in eigener Zuständigkeit zu erledigen und in der nächsten Sitzung hierüber zu berichten.**
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung mit der Stadt Arnstein und der Gemeinde Hausen bezüglich Windkraft zu suchen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Schritte in eigener Zuständigkeit zu erledigen und in der nächsten Sitzung vorzulegen.**

**Beschlossen Ja 16 Nein 0**

### **3 Antrag der IGU auf Einführung eines kommunalen Energiemanagements**

Es ging ein Antrag der Rimplarer Liste-IGU zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements ein. Der Antrag stand sämtlichen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung.

Der Strom- und Wärmeenergieverbrauch der zahlreichen Liegenschaften des Marktes Rimpar stellt einen zentralen Maßnahmenbereich kommunalen Klimaschutzes dar. Bereits im Abschlussbericht des Energiecoaching 2017 wird die Einführung eines kommunalen Energiemanagements empfohlen. Obwohl noch keine Gebäudesteckbriefe oder eine Prioritätenliste erstellt wurde, sind in den letzten Jahren schon zahlreiche Anstrengungen unternommen worden (Erhebung von Daten, Einbau von Zählern usw.).

Unter anderem durch den Ukrainekrieg sind in den letzten Jahren die Energiekosten explodiert. Eine Rückkehr zu billiger Energie ist vorerst nicht zu erwarten. Es sei daher auch aus Haushaltsgründen geboten, Einsparpotenziale zu identifizieren und schnellstmöglich zu nutzen. Hierfür würde ein kommunales Energiemanagement ein systematisches Vorgehen ermöglichen.

In den neuen Richtlinien zum „Klimaschutz in Kommunen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vom 21.12.2022 wird die Einführung, Erweiterung und Weiterführung eines Energiemanagements in öffentlichen Gebäuden als erstes strategisches Vorhaben benannt. Förderfähig sind Ausgaben für Personal, externe Beratungsleistungen, Weiterqualifizierung und begleitende investive Ausgaben.

**Beschluss:**

**Nach eingehender Diskussion fasste der Marktgemeinderat folgenden Beschluss: die Verwaltung wird beauftragt, unter sachkundiger Beratung durch die Energieagentur Unterfranken, Förderanträge zu stellen für den dauerhaften Betrieb eines vorbildlichen kommunalen Energiemanagements und dem Marktgemeinderat geeignete Vorschläge vorzulegen.**

**Beschlossen Ja 14 Nein 2**

#### **4 Namenswettbewerb Kita Bachgasse**

Im Februar 2022 erfolgte der symbolische Spatenstich zur Kita in der Bachgasse. Die Fertigstellung des Gebäudes ist zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 geplant. Im Rahmen eines Namenswettbewerbes wurden die Bürgerinnen und Bürger im Mitteilungsblatt „Rimpar aktuell“, auf der Homepage des Marktes Rimpar und in den sozialen Medien dazu aufgerufen ihre Namensvorschläge einzubringen. Einsendeschluss war der 15.1.2023. Bis dahin sind 67 unterschiedliche Namensvorschläge aus der Bevölkerung eingegangen, von denen 6 mehrfach genannt wurden. Die Liste mit den Namen wurde an die Fraktionsvorsitzenden verteilt. Die einzelnen Fraktionen haben daraus jeweils zwei Namensvorschläge ausgewählt. Daraus wurde eine Liste erstellt. Die Namensvorschläge dieser Liste wurden von den einzelnen Marktgemeinderäten mit Punkten zwischen 8 und 1 bewertet.

Bürgermeister Weidner führte aus, dass mit 66 Stimmen folgende Namen am besten bewertet wurde: „Bachzwerge“ und „Pleichachpiraten“.

Auf Nachfrage bei der Leitung des neuen Kindergartens, Frau Henig, würde der Name „Bachzwerge“ besser gefallen.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nahm dies zur Kenntnis und beschloss ohne weitere Aussprache, dass der neue Kindergarten in der Bachgasse den Namen „Bachzwerge“ erhalten soll. Nachdem der Namensvorschlag mehrfach eingereicht wurde, wird die Verlosung des Preises durch die Verwaltung im Nachgang vorgenommen.**

**Beschlossen Ja 16 Nein 0**

#### **5 Bericht des BGM**

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Ergebnis der externen Rechnungsprüfung für die Sitzung des Marktgemeinderates am 15.06.2023 vorgesehen ist.

Ratsmitglied und der Vorsitzende des PK Rimpar-Languidic Harald Schmid berichtet auf Nachfrage des Vorsitzenden über die aktuelle Situation. Im April bekommt die Fußballabteilung des ASV Rimpar Besuch aus Languidic. Vereinbart war, dass eine Abstimmung mit dem PK bezüglich möglicher Programmpunkte erfolgt, mittlerweile steht aber wohl das Programm. Wie Herr Schmid mitteilte, kommen drei „offizielle“ Vertreter aus Languidic mit nach Rimpar. Es wurde nun vereinbart, dass nach der Sitzung des Marktgemeinderates am 27.04.2023 ein gemeinsames Essen mit den Vertretern der politischen Gemeinde erfolgen wird, an dem man sich austauschen kann. Des weiteren wird in der vorgenannten Sitzung ein Tagesordnungspunkt „25 Jahre Partnerschaft mit Languidic“ auf der Tagesordnung stehen.

Der Vorsitzende erinnerte nochmals an seine Anfrage vom 02.02.2023 bezüglich Kostenansätze EDV – in welcher Form soll hierüber im Vorfeld der Haushaltsberatungen informiert werden? Die Fraktionsvorsitzenden werden bei Gelegenheit um Rückmeldung gebeten.

Bürgermeister Weidner berichtet aus der AGW-Versammlung vom 02.03.2023, an der auch Verbandsrat Harald Schmid teilnahm. Es wurde vorgetragen, dass die Stadt Würzburg nur eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung der Abwässer in den Main besitzt. Für eine gehobene Erlaubnis sind erhebliche Investitionen und Erweiterungen nötig. Wegen Grenzwertverletzungen müssten laut Wasserwirtschaftsamt vor allem die Nachklärbecken erweitert werden. Dazu stellt die Stadt Würzburg gerade den entsprechenden Flächennutzungsplan neu auf. Sämtliche Einleiter des AGW wurden auf die CSB-Belastung im Rohwasser und auf die Fremdwassermengen im Mischwasser hingewiesen.

Der Vorsitzende gab Erläuterungen zur Kostenauswertung der gemeindlichen Nahwärmezentralen. Herr Köberlein vom Ingenieurbüro Köberlein hat die seinerzeitige Auswertung aktualisiert. Mit dem aktuellen Wärmepreis von 50 Euro pro MWh bzw. 5 Cent pro kWh amortisiert sich die Investition in die Hackschnitzel nach 10,5 Jahren. Selbst wenn man die Netzverluste mit einrechnet (ca. 18,5 %), käme man auf Wärmegestehungskosten frei Endkunde von 59,25 Euro pro MWh und einer Amortisation von 11,5 Jahren. Vom Gremium wurde dies zur Kenntnis genommen. Um eine völlig korrekte Berechnung vorlegen zu können, müssen jedoch sämtliche Kosten (vor allem Personal) mit eingerechnet werden. Seitens der Verwaltung wird dies vorbereitet und dann über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage gab der Vorsitzende Erläuterungen zu folgenden Themen:

- Zufriedenheit des Personals in den Kindertageseinrichtungen
- Aktueller Stand Familienstützpunkt
- Berichterstattung Workshop Kita
- Wunsch nach einer Begehung der Maximilian-Kolbe-Schule durch die Lehrerschaft der Matthias-Ehrenfried Schule. In diesem Zusammenhang erläuterte Bürgermeister Weidner den aktuellen Sachstand bezüglich Verkauf Grundschulgebäude/Umzug der Grundschule in das Gebäude der Mittelschule.

## **Zur Kenntnis genommen**

1. Bürgermeister Bernhard Weidner schließt um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitz

Schriftführung

Bernhard Weidner  
1. Bürgermeister

Marco Göbet  
Fachbereichsleiter